



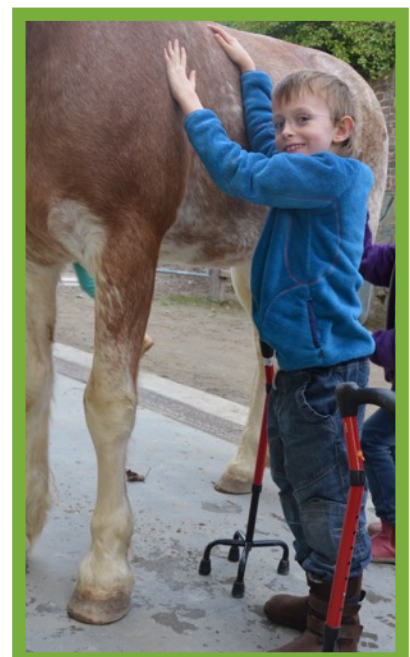
Hilfst du mir laufen zu lernen? Dem Rollstuhl entfliehen und auf eigenen Füßen stehen können.

David ist erst sieben Jahre alt und hat einen sehnlichsten Wunsch, der so ganz anders als die Wünsche seiner gleichaltrigen Freunde ist. David wünscht sich nichts mehr als eines Tages alleine laufen zu können und auf eigenen Beinen durchs Leben zu gehen.

Durch Komplikationen während seiner Geburt hatte Davids Gehirn für einige Zeit zuwenig Sauerstoff. Der kleine Bub leidet deshalb an einer Zerebralerese, die sich in Form von heftigen und schmerzhaften Krämpfen der Muskulatur äußert und seine gesamte Motorik stark beeinträchtigt: David kann sich nach wie vor alleine nur robbend fortbewegen und benötigt daher einen Rollstuhl. Eisern übt er aber mittlerweile mit den Gehstöcken. Er fällt unglaublich oft, rappelt sich wieder hoch und übt weiter. David kann nicht alleine Essen, sich nicht die Zähne putzen, sich nicht anziehen oder alleine aufs Ko gehen und nur sehr schlecht sprechen. Aber David kann eines wie kein anderer: Er kann so tapfer durchhalten, trotz schwerster Hürden an sich und seinen Fähigkeiten arbeiten. Viele Operationen, denen eine schmerzhafteste Zeit der Rehabilitation folgt, unzählige Therapiestunden, ständiges Trainieren und Üben gehören für den kleinen Buben zum Alltag.

Aber David ist gewillt das alles auf sich zu nehmen, um seinen größten Wunsch zu verwirklichen: Er WILL alleine gehen können.

Eine ganz besondere Zeit beginnt immer dann, wenn David zu den Therapiepferden kommen kann. Das sanfte Schaukeln auf dem Pferderücken löst zum einen seine schmerzhaften Verkrampfungen und schenkt ihm, dem tapfersten Durchbeißer, ein bisschen Entspannung und Ruhe. Die Bewegungen des Pferdes trainieren aber auch ganz unbewusst und endlich einmal ohne eigene Anstrengung Davids Körper und unterstützen ihn bei seinem größten Wunsch, dem selber gehen lernen. Außerdem motivieren ihn die Therapiepferde unglaublich: David schafft es noch länger durchzuhalten, sich selbst herauszufordern und hat so viel Freude im Umgang mit diesen besonderen Tieren. Wenn er sich an den Bauch seines Therapiepferdes Alaska lehnen kann, schafft er es schon über mehrere Minuten alleine zu stehen - eine für ihn unglaubliche Leistung!





Motivierend und aufbauend ist für David aber auch das Eintauchen in die Abenteuer- und Zauberwelt am Lichtblickhof sowie das Zusammensein mit anderen Kindern, die oft mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben. Hier kann er endlich einmal seinen beschwerlichen Alltag hinter sich lassen und trotz seiner Behinderung bei allem Mitmachen... im Wald auf Schatzsuche gehen, während Alaska ihm ihre schnelle Ponybeine leiht, am Lagerfeuer singend und lachend ein Steckerlbrot

grillen, sich selbst ohne Mama und Papa in der Welt erproben, beim Stallausmisten und Füttern der Pferde und Schafe mithelfen und am Abend die glitzernden Sterne des Lichtblickhofhimmels betrachten.

Da Davis Eltern für die Therapiekosten privat aufkommen müssten, sich diese aber durch viele andere notwendige Ausgaben nicht leisten können, ist der Bub auf Unterstützung angewiesen. Bitte helfen Sie uns ihm die wichtige und wertvolle Zeit bei den

Therapiepferden am Lichtblickhof zu ermöglichen und damit seinem größten Wunsch selbst gehen zu lernen Schritt für Schritt näher zu kommen!



DANKE!!!